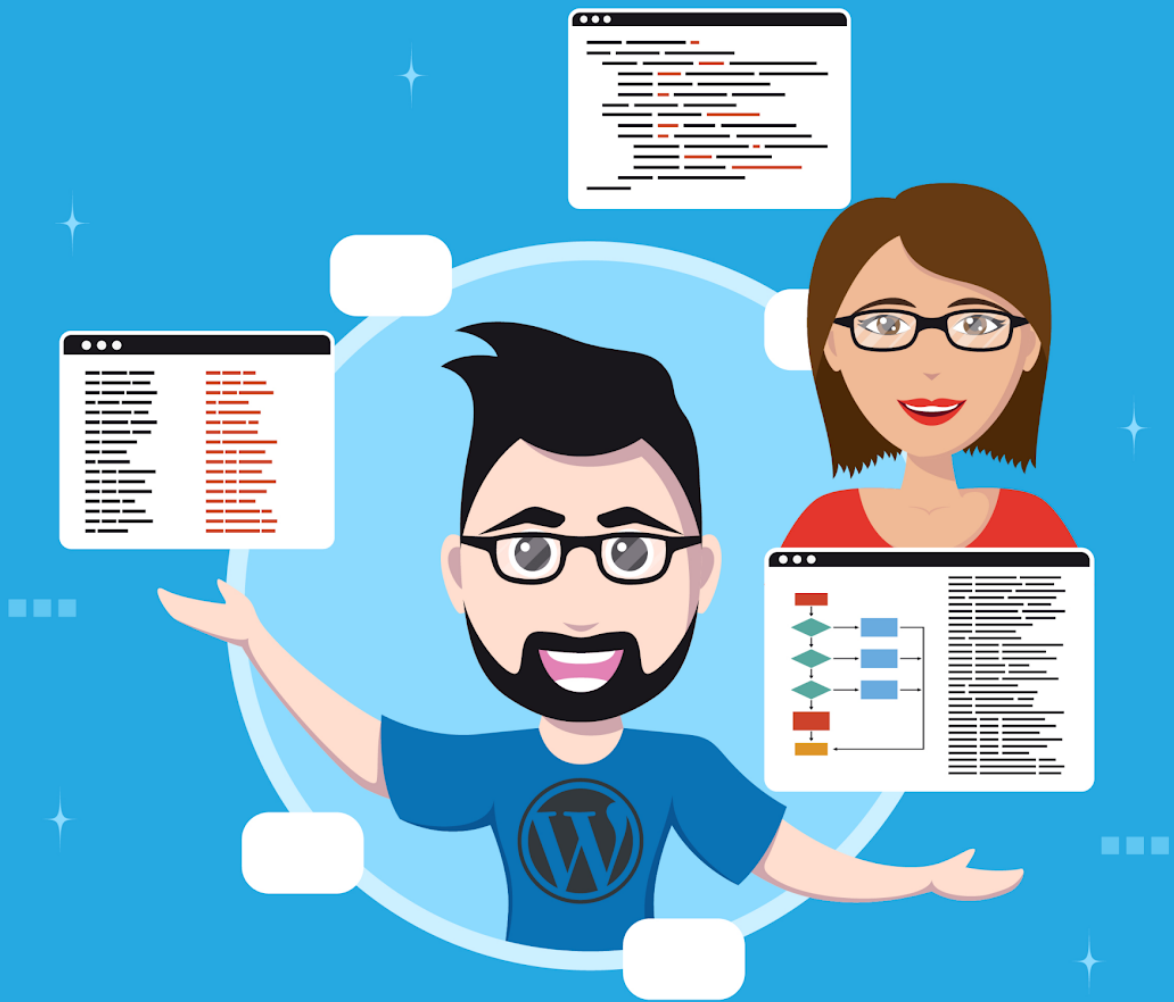


WordPress

DAS UMFANGREICHE HANDBUCH



VLADIMIR SIMOVIĆ
THORDIS BONFRANCHI-SIMOVIĆ

WordPress

Der schnelle und einfache Einstieg in WordPress 5.8

Von:

Thordis Bonfranchi-Simović und Vladimir Simović (www.perun.net)

Blomberg, Juli 2021

Inhaltsverzeichnis

Teil I:	
Handbuch für Administratoren	9
1. WordPress installieren	10
1.1 Voraussetzungen	10
1.2 Die 5-Minuten-Installation	10
1.2.1 Herunterladen	10
1.2.2 Die entpackten Dateien hochladen	10
1.2.3 Installation	11
1.2.4 Mögliche Fehler bei der Installation	18
1.3 Konfiguration	19
1.3.1 Allgemeine Einstellungen	23
1.3.2 Schreibeinstellungen	25
1.3.3 Leseinstellungen	27
1.3.4 Diskussionseinstellungen	28
1.3.5 Einstellungen der Mediathek	30
1.3.6 Permalinkeinstellungen	30
1.3.7 Datenschutz	33
1.3.8 Sonstiges	34
1.4 Website-Zustand	34
1.5 All-in-one, die options.php	36
2. Das Weblog anpassen	37
2.1 Plugins	37
2.1.1 Plugins installieren	37
Plugins automatisch installieren	37
2.1.2 Plugins updaten	41
Plugins via Upload updaten	42
2.1.3 Plugins automatisch updaten	42
2.1.4 Massenupdate von Plugins	43
2.2 Spam bekämpfen	44
2.2.1 Antispam Bee	44
2.3 Das Standard-Theme Twenty Twenty-One anpassen	45
2.3.1 Ein eigenes Menü erstellen	45
2.3.2 Widgetbereiche mit Inhalten füllen	50
2.3.3 Der Customizer: Anpassungen im Frontend mit Live-Vorschau	52
Aktives Theme	53
Website-Informationen	54
Farben	54

Hintergrundbild	56
Menüs	56
Widgets	58
Homepage-Einstellungen	59
Textauszug-Einstellungen	59
Zusätzliches CSS	59
Ansicht auf anderen Ausgabegeräten	59
Änderungen speichern	59
2.3.4 Editor	60
2.4 Ein neues Theme installieren	61
2.4.1 Theme automatisch installieren	61
2.4.2 Theme halb-automatisch oder manuell installieren	64
2.4.3 Themes updaten	65
2.5 Benutzerverwaltung (Rechtmanagement)	66
3. Tipps & Tricks/WordPress-Werkzeuge	70
3.1 Ein Backup erstellen	70
3.2 Mit WordPress umziehen	73
3.2.1 Umzug mit gleicher Domain	73
3.2.2 Umzug auf eine andere Domain	73
3.3 WordPress updaten (automatisch & manuell & selbständig)	74
3.3.1 WordPress automatisch updaten	75
3.3.2 WordPress manuell updaten	75
3.3.3 WordPress updatet selbständig	76
Minor Updates	76
Major Updates	77
3.4 WordPress sicherer machen	77
3.4.1 Datenbankpräfix ändern	78
3.4.2 Nutzernamen und Passwörter absichern	78
3.4.3 Automatische User-Registrierung deaktiviert lassen	78
3.4.4 Mit Limit Login Attempts Reloaded Login-Versuche beschränken	79
3.5 Die Performance optimieren	79
3.5.1 Warum ist die Optimierung der Ladezeiten wichtig?	80
3.5.2 Ein solides Fundament erstellen	80
3.5.2.1 404er Fehlermeldungen eliminieren	81
3.5.2.2 Optimierung der Bilder	82
3.5.2.3 Komprimieren und verbessertes Cachen	83
3.5.2.4 WordPress-Plugins	85
3.5.3 Server auf PHP 7.x umstellen	87
3.6 Hilfreiche Tools und ein paar abschließende Worte	87
4. Nützliche Plugins	89
4.1 Plugins und Sicherheit	89

4.2 Empfehlenswerte Plugins	89
4.2.1 Antispam Bee	90
4.2.2 BackWPup Free	91
4.2.3 Cache Enabler	92
4.2.4 Code Snippets	92
4.2.5 Contact Form 7	92
4.2.6 Koko Analytics oder Statify	94
4.2.7 Limit Login Attempts Reloaded	94
4.2.8 Shariff Wrapper	94
4.2.9 The SEO Framework	94
4.2.10 User Role Editor	95

Teil II:

Anleitung für Autoren & Redakteure **96**

1. Einen Beitrag erstellen und veröffentlichen **97**

1.1 Der Gutenberg-Editor: eine Übersicht	99
1.1.1 Ansicht anpassen	101
1.1.2 Editor	102
1.2 Blöcke	103
1.2.1 Text-Blöcke	107
Absatz	107
„Classic“	109
Code	109
Liste	110
Pullquote („Schönes Zitat“)	112
Tabelle	113
Überschrift	114
Vers	115
Vorformatiert	116
Zitat	116
1.2.2 Medien Blöcke	117
Audio	117
Bild	119
Datei	123
Galerie	123
Medien und Text	125
Titelbild (Cover)	126
Video	127
1.2.3 Design-Blöcke	129
Abstandshalter	129
Archivtitel	129
Beitragskategorien und -schlagwörter	129

Buttons	129
Gruppe	131
„Mehr“ (Weiterlesen)	133
Seitentitel	133
Seitenumbruch	133
Spalten	134
Trenner	135
Website-Logo	135
Website-Untertitel	136
1.2.4 Widgets	136
Archive	136
Individuelles HTML	136
Kalender	137
Kategorien	137
Neueste Beiträge	137
Neueste Kommentare	138
RSS	138
Schlagwörter-Wolke	138
Seitenliste	139
Shortcode	139
Social Icons	140
Suchen	140
1.2.5 Theme-Blöcke	141
Abfrage-Loop	141
An-/Abmelden	145
Beitragsauszug	146
Beitragsbild	147
Beitragsdatum	147
Beitragsinhalt	148
Beitragstitel	148
Liste der Beiträge	148
1.2.6 Inhalte einbetten (Einbettungen)	149
1.2.7 Wiederverwendbar Blöcke	149
Wiederverwendbare Blöcke verwalten (Import/Export)	150
1.3 Vorlagen (Patterns)	150
1.4 Metainformationen und Dokument-Einstellungen	151
1.4.1 Status & Sichtbarkeit	151
Sichtbarkeit	152
Veröffentlichen	152
Beitragsformat	153
Beitrag auf der Startseite halten	153
Ausstehende Überprüfung	153

Autor	153
1.4.2 Revisionen	154
1.4.3 Permalink	156
1.4.4 Kategorien	156
1.4.5 Schlagwörter	157
1.4.6 Beitragsbild	157
1.4.7 Textauszug	157
1.4.8 Diskussion	158
1.5 Einen Beitrag veröffentlichen	158
1.6 Schneller Entwurf	160
2. Einen Beitrag bearbeiten	161
2.1 QuickEdit	161
2.2 Beiträge moderieren	163
2.3 Kommentare verwalten bzw. moderieren	163
3. Seiten erstellen und bearbeiten	166
3.1 Worin unterscheiden sich Beiträge und Seiten (Pages)?	166
3.1.1 Einer Seite ein Template zuweisen	168
3.1.2 Seiten verschachteln	168
3.1.3 Seiten sortieren	168
3.2 Quickedit für Seiten	169
4. WordPress anpassen	170
4.1 Backend anpassen	170
4.2 Profil anpassen	171
4.2.1 Persönliche Optionen	171
4.2.2 Name	173
4.2.3 Kontaktinfo	173
4.2.4 Über Dich	174
4.2.5 Benutzerkonten-Verwaltung	174
4.2.6 Anwendungspasswörter	174

Hinweise zum E-Book

Das vorliegende Dokument bietet sowohl einen schnellen und unkomplizierten Einstieg in die technisch-administrative Betreuung einer WordPress-Installation (Teil I), aber auch einen unkomplizierten Einstieg in die redaktionelle Betreuung einer WordPress-Installation (Teil II). Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Als Käufer dürfen Sie dieses PDF-Dokument ausdrucken, auf bis zu vier unterschiedlichen Geräten lesen (zum Beispiel auf Ihrem Rechner, Ihrem Laptop oder dem eigenen Tablet) und an weitere Nutzer, gemäß der erworbenen Volumenlizenz, weitergeben: entweder als PDF oder als Ausdruck.

Bitte beachten Sie, dass einzelne Bilder oder Namen für Menüpunkte etc. abweichen können. Dies liegt daran, dass sich von einer Version zu anderen die Übersetzungsdateien voneinander unterscheiden können und wir zudem Teile der Anleitung schon verfassen, wenn sich eine WordPress-Version noch im Beta-Stadium befindet.

Vladimir Simović, Juli 2021

Teil I:

Handbuch für Administratoren

1. WordPress installieren

1.1 Voraussetzungen

Bevor man mit der Installation von WordPress beginnt, sollte man sich vergewissern, ob der Server bzw. Webservice, auf dem man die Installation durchführen möchte, auch alle [Voraussetzungen](#)¹ erfüllt.

Zurzeit sind das für WordPress 5.8 die folgenden:

- Webservice, am besten mit Apache als Webserver
- PHP ab der Version 7.4
- MySQL-Datenbank ab der Version 5.6, alternativ MariaDB ab Version 10.1
- https-Unterstützung

Außerdem sollten Sie sich über folgende Punkte Klarheit verschaffen:

- Ist die Datenbank installiert und kennen Sie die Zugangsdaten?
- Haben Sie einen FTP-Zugang und kennen Sie dessen Zugangsdaten?
- Haben Sie ein FTP-Programm, einen Texteditor und ein Entpack-Programm zur Verfügung?
- Optional: Haben Sie Zugriff auf die `.htaccess`-Datei?
- Optional: Wird Apache als Webserver eingesetzt und ist sein Modul `mod_rewrite` aktiv? Dies benötigen Sie, damit Sie "sprechende URLs" erstellen können.

Kann man alle Punkte mit "Ja" beantworten, steht der Installation von WordPress nichts mehr im Wege.

1.2 Die 5-Minuten-Installation

1.2.1 Herunterladen

Die aktuelle Version von WordPress kann man von mehreren Stellen beziehen: u. a. gibt es die deutsche Version auf der [offiziellen Seite](#)².

Nachdem Sie das gezippte Paket heruntergeladen haben, müssen Sie es zunächst entpacken.

1.2.2 Die entpackten Dateien hochladen

Laden Sie nun alle WordPress-Dateien mithilfe eines FTP-Programmes (wir nutzen dafür

¹ <https://wordpress.org/about/requirements/>

² <https://de.wordpress.org/>

gerne [FileZilla](#)³) auf Ihren Serverplatz hoch und rufen Sie die Installations-Datei auf. Weiter geht es dann durch die Begrüßung von WordPress.

1.2.3 Installation

Nach dem Hochladen auf den Server müssen Sie die Konfigurationsdatei *setup-config.php* aufrufen, die sich im Ordner *wp-admin* befindet. Die Adresse, die Sie im Browser aufrufen müssen, lautet also:

`www.meine-blog-adresse.de/wp-admin/setup-config.php`

Meist reicht es die Domain aufzurufen und Sie werden automatisch zur Konfigurationsdatei geleitet.

Zunächst werden Sie darüber informiert welche Zugangsdaten Sie für die Installation benötigen.

³ <https://filezilla-project.org>

1. WordPress installieren

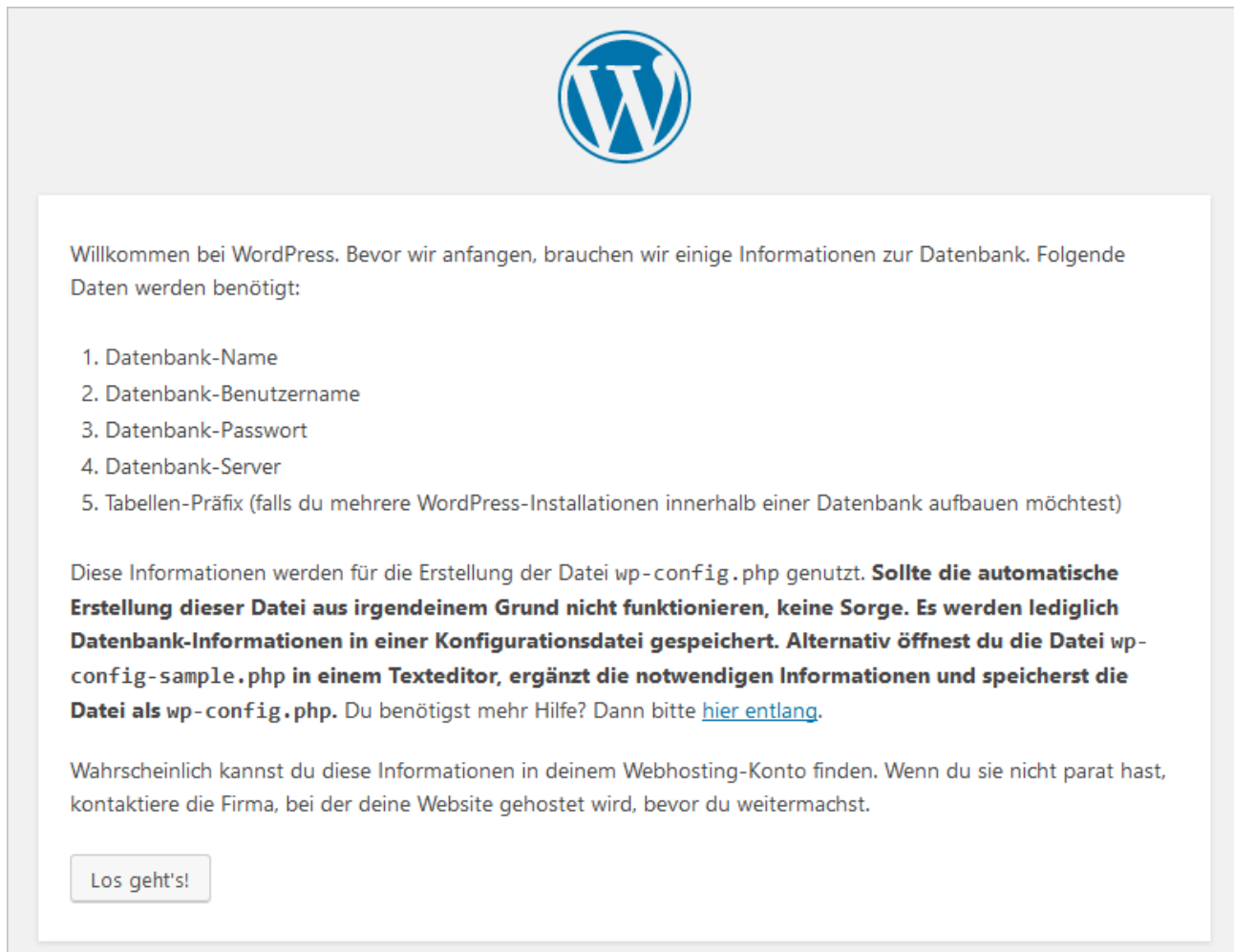


Abbildung: Los geht's!

Falls Sie nicht das deutschsprachige Paket installieren, müssen Sie zunächst die Sprache auswählen, in der WordPress installiert werden soll.

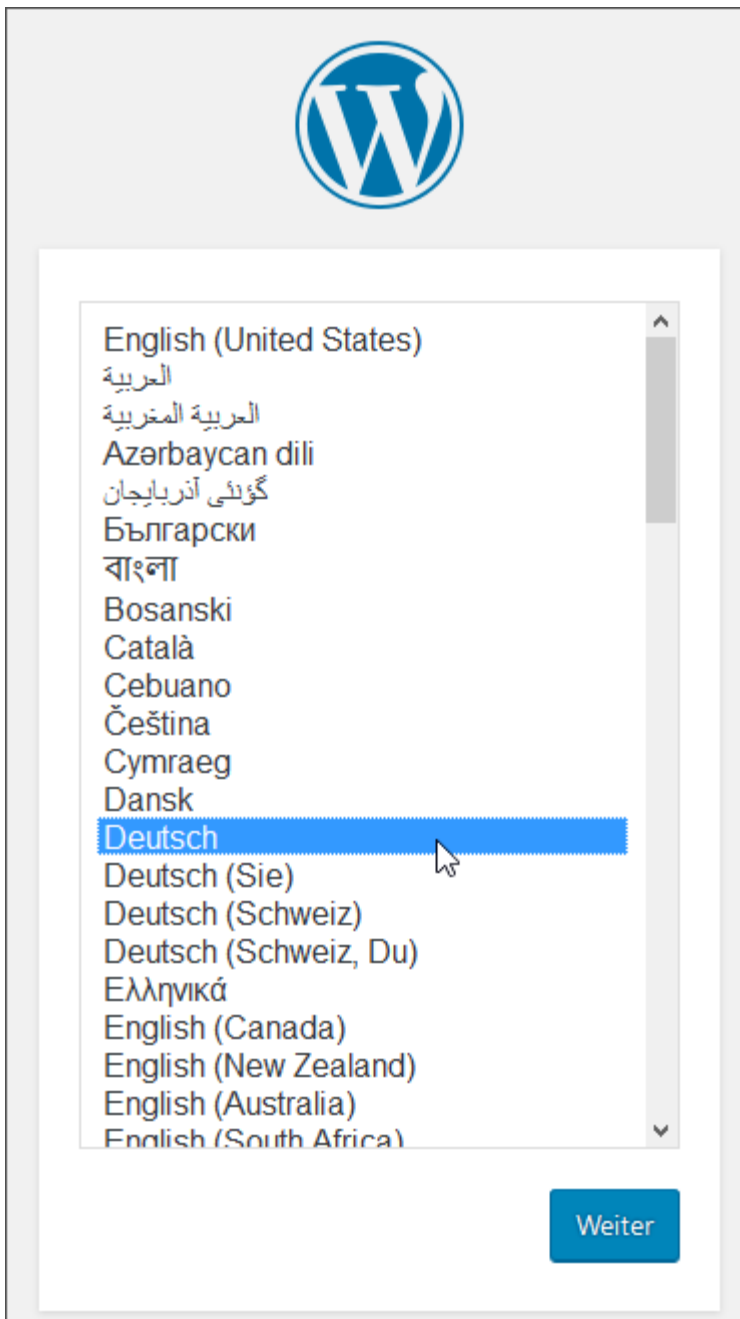


Abbildung: Sprachauswahl für Ihre WordPress-Installation

Als Nächstes müssen die Angaben für die Konfigurationsdatei *wp-config.php* angegeben werden.



Hier sollten die Zugangsdaten zu Deiner Datenbank eingetragen werden. Im Zweifel frage bitte deinen Webhoster.

Datenbank Name	<input type="text" value="wordpress"/>	Der Name der Datenbank die für WordPress genutzt wird.
Benutzername	<input type="text" value="Benutzername"/>	Dein MySQL Benutzername
Passwort	<input type="text" value="Passwort"/>	... und dein MySQL-Passwort.
Datenbank Host	<input type="text" value="localhost"/>	Du solltest diese Datenbank-Server Info von deinem Webhoster erhalten, falls localhost nicht funktioniert.
Tabellen-Präfix	<input type="text" value="wp_"/>	Falls du mehrere WordPress-Installationen innerhalb einer Datenbank aufbauen möchtest, ändere diesen Eintrag.

Abbildung: Angaben für die Konfigurationsdatei

Im Folgenden füllt man das Formular nun mit den Angaben, die man von seinem Hoster bekommen hat. Meist kann man diese der Administrationsoberfläche des Web-Accounts oder der E-Mail, die man bei der Registrierung vom Provider bekommen hat, entnehmen.

Konkret muss man den Datenbanknamen, danach den Benutzernamen und das Passwort angeben. Den Wert `localhost` können Sie in den meisten Fällen unverändert lassen.

Als Datenbank-Präfix ist der Wert `wp_` vorgegeben. Hierbei handelt es sich um das Präfix für die einzelnen Datenbanktabellen.

Anmerkung: Aus sicherheitstechnischen Gründen wird hier häufig empfohlen, dass man ein anderes Präfix nimmt, allerdings ist die Steigerung der Sicherheit durch diese Maßnahme bestenfalls gering. Dennoch empfehlen auch wir, dass Sie ein individuelles Präfix nehmen. Warum?

Zum einen, weil die Maßnahme in wenigen Sekunden durchgeführt ist und nur einmal gemacht werden muss. Zum anderen, müssen Sie, wenn Sie mehrere WordPress-Installationen in eine Datenbank unterbringen wollen, so oder so mit individuellen Präfixen arbeiten, da sich sonst das Installationskript weigert die Installation durchzuführen, wenn in der Datenbank schon eine Installation mit dem gleichen Präfix vorhanden ist. Was auch gewünscht ist, da dadurch die bestehende Installation vor dem Überschreiben geschützt ist.

Ein individuelles Präfix könnte so aussehen: `mein_blog_`. In der Datenbank hätten Sie dann u. a. eine Tabelle mit `mein_blog_posts` und `mein_blog_options`.

Schon nach kurzer Zeit erscheint die Begrüßungsmeldung von WordPress, wie im nachfolgenden Bild zu sehen.

Sollten Sie eine Fehlermeldung erhalten und keine Begrüßung, möchte ich Sie auf das Ende dieses Kapitels verweisen.

Willkommen

Willkommen zur berühmten 5-Minuten-Installation von WordPress! Gebe unten einfach die benötigten Informationen ein, um danach das mächtigste und flexibelste Weblog-System der Welt benutzen zu können.

Benötigte Informationen

Bitte trage die folgenden Informationen ein. Keine Sorge, du kannst all diese Einstellungen später auch wieder ändern.

Titel der Website

Benutzername
Benutzernamen dürfen nur alphanumerische Zeichen, Leerzeichen, Unterstriche, Bindestriche, Punkte und das @-Zeichen enthalten.

Passwort
Stark
Wichtig: Du wirst dieses Passwort zum Anmelden brauchen. Bitte bewahre es an einem sicheren Ort auf.

Deine E-Mail-Adresse
Bitte überprüfe nochmal deine E-Mail-Adresse auf Richtigkeit, bevor du weitermachst.

Sichtbarkeit für Suchmaschinen Suchmaschinen davon abhalten, diese Website zu indexieren.
Es liegt an den Suchmaschinen, diese Anfrage anzunehmen.

Abbildung: WordPress-Begrüßung

In diesem Formular können bzw. müssen Sie nun einige Angaben machen:

- Titel der Website
- Benutzername
- Passwort
- E-Mail-Adresse des Administrators

Der **Seitentitel** bzw. der Titel der Website, den Sie hier angeben, wird, je nachdem welches Theme Sie nutzen, im Header, also im Kopfbereich, auftauchen und als Teil der Kopf- bzw. Titelleiste des Browsers angezeigt werden. Sie können den Namen jederzeit in den

Einstellungen (Menüpunkt: *Einstellungen / Allgemein*) ändern.

Bei der Wahl eines **Benutzernamen** sollten Sie auf keinen Fall die gängige Standardbezeichnung `admin`, `Administrator` o. ä. verwenden. Wenn Sie einen individuelleren Namen nutzen, senken Sie das Risiko durch potenzielle Angreifer, die mithilfe von Skripten versuchen auf vielen, verschiedenen Wegen in Ihr Weblog einzudringen. Der Standard-Nutzername könnte mit einem gekippten Fenster oder einer nicht richtig verschlossenen Tür bei einer Wohnung verglichen werden.

Auch bei der Wahl Ihres **Passwortes** sollten Sie auf Sicherheit achten. Das Passwort sollte mindestens neun Zeichen haben und es sollte auf jeden Fall zumindest aus Groß- und Kleinbuchstaben zusammengesetzt sein. Noch besser ist es, wenn Zahlen und Sonderzeichen – zum Beispiel ! oder ? – im Passwort vorhanden sind. Es ist nicht die schlechteste Idee, das von WordPress generierte Passwort zu nutzen.

Die **E-Mail-Adresse** sollte Ihre und gültig sein, da hierhin z. B. ein neues Passwort geschickt wird, wenn man seines verloren hat. Die Adresse können Sie nachträglich in den Einstellungen (Menüpunkt: *Einstellungen / Allgemein*) ändern.

Unterhalb der Eingabefelder befindet sich eine Checkbox bzgl. der **Privatsphäre** mit folgendem Text:

▮ *Suchmaschinen davon abhalten, diese Website zu indexieren.*

Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Sie sollten sie aktivieren, wenn Sie erst mal in Ruhe am Weblog arbeiten wollen, ohne dass diverse Dienste und das "Bloggersdorf" wissen, dass ein neues Weblog das Licht der Welt erblickt hat. Zu einem späteren Zeitpunkt können Sie diese Funktion in den Einstellungen (Menüpunkt: *Einstellungen / Privatsphäre*) wieder deaktivieren.

Die Erfolgsmeldung nach so wenigen Einstellungen wird Sie hoffentlich freuen:



Abbildung: Die WordPress-Installation war erfolgreich!

Sie haben WordPress nun erfolgreich installiert.

1.2.4 Mögliche Fehler bei der Installation

Selbstverständlich kann es auch zu Fehlermeldungen während der Installation kommen. Diese haben in den allermeisten Fällen ihre Ursache in fehlerhaften Angaben in der Konfigurationsdatei.

Überprüfen Sie also noch einmal folgende Einstellungen:

- Kennen Sie den richtigen Datenbanknamen und haben Sie diesen richtig in der Konfigurationsdatei notiert?
- Kennen Sie den richtigen Nutzernamen für die Datenbank und haben Sie diesen in der Konfigurationsdatei auch richtig notiert?
- Kennen Sie das richtige Passwort für die Datenbank und haben Sie es in der Konfigurationsdatei richtig notiert?
- Haben Sie die Konfigurationsdatei mit ihrem "neuen Namen" (*wp-config.php*) hochgeladen? Und wenn ja, an die richtige Stelle?